



Landesstelle der
Psychologischen
Beratungsstellen

*„Ich stolper durch die große,
weite Welt, ich bin so unsicher
Ich bin noch nicht so gut dadrin,
ich leb´ grade zum ersten Mal“*

Hier den Song von Nina Chuba bei YouTube hören



Fachtag der Psychologischen Beratungsstellen in der ev. Landeskirche in Württemberg

07.07.2026

... ich leb´ grade zum ersten Mal ...

Adoleszenzkrisen – Gute Wege in der Erziehungs-, Jugend- & Familienberatung



Dr. med. Gunter Joas
Esslingen

Dr. med. Gunter Joas, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Klinikum Esslingen, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie



Stefan Balz
Tübingen

Diplom-Psychologe und Diplom-Pädagoge, Psychologischer Psychotherapeut, Abteilungsleiter Psychologische Beratung des Studierendenwerks Tübingen-Hohenheim und selbstständige Praxis-Tätigkeit



Regine Kottmann
tima e.V. Tübingen

Systemische Beraterin und Supervisorin (DGSF) / Dipl. Sportpädagogin
Leitung Lebenshunger, Präventions- und Beratungsstelle bei Essstörungen.
tima e.V. Tübingen



Markus Urban
Tübingen

Erziehungswissenschaftler (M.A.), Systemische Therapie und Supervision, seit 15 Jahren Leiter der Online Jugendberatung Youth-Life-Line und in der Krisenberatungsstelle des Arbeitskreis Leben e.V. in Tübingen tätig.

Programm

10:00	Ankommen	Brezelfrühstück im Elisabeth- und Albrecht-Goes-Saal
10:30	Begrüßung	Dr. Esther Stroe-Kunold Leitung Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen Sarah Knispel und Thorsten Schag Sprecher*innen der Leitungskonferenz Esther Braitmayer, Maria Jocham und Anja Zeller Vorbereitungsteam
	Grußworte	Kirchenrätin Dr. Evelina Volkmann Leitung Referat 1.1 Theologie, Gottesdienst und Gesellschaft, Oberkirchenrat Pfarrerin Monika Renninger Leitung Hospitalhof
10:45	Hauptvortrag	Im Dschungel der Adoleszenzkrisen: Erfahrungen aus der Praxis Dr. med. Gunter Joas Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Klinikum Esslingen
12:15	Mittagspause	Catering im Foyer inkl. Kaffee
13:30	Workshops	siehe rechte Seite
15:30	Zusammenführung im Plenum	Erkenntnisse und Erhellendes für die Beratungspraxis
16:00	Ende der Tagung	

Termin

07.07.2026

Veranstaltungsort

Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart
www.hospitalhof.de

Anmeldung bis 20.04.2026

Die Anmeldung erfolgt en bloque pro Stelle über die Leitung der Beratungsstellen per E-Mail an carmen.schuster@elk-wue.de

Bitte teilen Sie Ihrer Leitung mit, ob Sie an der Tagung und falls ja, an welcher Arbeitsgruppe Sie teilnehmen.

Bitte geben Sie außerdem an, ob Sie veganes oder vegetarisches Mittagessen bevorzugen.

Die Teilnehmenden erklären sich mit der weiteren Nutzung der Bilddokumente einverstanden, wenn sie nicht ausdrücklich bei der Landesstelle widersprechen.

Workshops

AG1 – Elisabeth- und Albrecht-Goes-Saal
Adoleszenzkrisen an Fallbeispielen
Dr. Gunter Joas, Esslingen

Dieser Workshop ist eine Vertiefung des Hauptvortrags mit weiteren und ausführlicheren Beispielen aus der Praxis. Die Möglichkeit zum Austausch und zum Einbringen von fallbezogenen und fachlichen Fragen aus der eigenen Praxis ist gegeben.

AG2 – Johann-Valentin-Andrae-Raum
ADHS bei jungen Erwachsenen
Stefan Balz, Tübingen

ADHS (ADS begrifflich eingeschlossen) ist eine neurobiologische Entwicklungsstörung, die häufig im Erwachsenenalter weiter besteht. ADHS-bedingte Beeinträchtigungen sind insofern oft gravierend, als alle Lebensbereiche betroffen sein können und zudem häufig Komorbiditäten bestehen. Vor diesem Hintergrund soll der Workshop für das Phänomen ADHS im Erwachsenenalter nicht nur allgemein informieren, sondern auch für das Erkennen bislang nichtdiagnostizierter ADHS sensibilisieren und über erste diagnostische Schritte (Screening-Demo im Workshop) und grundlegende Interventionen informieren, die auch in Beratungsstellen erfolgen können.

AG3 – Karl-Gerok-Raum
Essstörungen im Jugendalter verstehen – erste Interventionen gestalten
Regina Kottmann, tima e.V. Tübingen

Je früher Essstörungen erkannt werden, desto besser die Chance für eine Genesung. Der Workshop stellt die verschiedenen Essstörungen vor. Die Sensibilisierung für das Erleben der Betroffenen und ihrer Eltern steht dabei im Mittelpunkt. Ängste, depressives Erleben und Erfahrungen von Beschämung können ebenso eine Rolle spielen, wie enge Geschlechter- und Körperrnormen, Familienkonflikte oder das Erleben von Hilflosigkeit und Überforderung. Interventionen aus der systemischen Beratungspraxis für ein erstes Gespräch werden vorgestellt.

AG4 – Käte-Hamburger-Raum
Youth-Life-Line – Jugendliche helfen Jugendliche in suizidalen Lebenskrisen
Markus Urban, Tübingen

Suizidalität im jungen Erwachsenenalter bis 25 Jahre ist die zweithäufigste Todesursache bei jungen Menschen in Deutschland. Der Workshop gibt Einblicke in die Arbeit von Youth-Life-Line, der Peer-to-Peer-Onlineberatung des Arbeitskreis Leben e.V. Reutlingen/Tübingen. Pädagogisch-therapeutische Fachkräfte arbeiten vor Ort seit knapp 25 Jahren erfolgreich Hand in Hand mit ehrenamtlichen jungen Peer-Berater*innen, die andere Jugendliche per Mailberatung in (suizidalen) Lebenskrisen begleiten und unterstützen. Der Workshop vermittelt praxisnahe Einblicke in das Peer-to-Peer-Konzept von Youth-Life-Line und zeigt sowohl die Möglichkeiten als auch die Herausforderungen dieser besonderen Form der Mailberatung im psychosozialen Kontext.